

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 90.

Dinstag den 28. Juli

1840.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1120. (2)

Nr. 2901.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Joseph Beskweg gegen Math. Humann, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 15. Mai 1840, Z. 1907, auf den 6. Juli, 6. August und 7. September l. J. festgesetzten Feilbietungen der schuldnerischen Realitäten, über Ansuchen des Executionsführers, sistirt worden seyn.

Laibach am 22. Juli 1840.

Z. 1118. (2)

Nr. 1047.

E d i c t.

Womit alle jene, welche bei dem Verlasse des am 7. April 1840 testato verstorbenen Handelsmannes Florian Dellkott von Comen, aus was immer für einem Rechtsstiel einen Anspruch zu machen vermeinen, aufgefordert werden, solchen bei der auf den 25. September 1840, Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagung um so gewisser geltend zu machen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Oberreissenberg im Görzer Kreise am 17. Juni 1840.

Z. 1121. (2)

Nr. 963.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Georg Thomisch von Altenmarkt gegen Jacob Kraschous von Laas, dann dem Hypothekarschuldner Gregor Speckel von dort, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Stadtgült Laas sub Urb. Nr. 63 und Urb. Nr. 103 dienstbaren 2 halben Hofstätten, Erstere geschätzt auf 240 fl. und Letztere auf 229 fl., wegen schuldigen 21 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende seyen drei Feilbietungstermine, auf den 24. August, 24. September und 24. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 20. Juni 1840.

Z. 1108. (2)

Nr. 1702.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Hönigmann von

Ullasag, in die executive Versteigerung der dem Andreas Schneller gehörigen, im Dorfe Kesselthal sub Nr. 53 gelegenen Dominicalstücke sammt Schmiede und Hausgarten, so wie des sämmtlichen, mit dem executiven Pfandrechte belegten Mobilarvermögens, pto. schuldiger 57 fl. 30 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 11. August, 9. September und 6. October l. J., jedesmal um die zehnte Vormittagsstunde mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse, falls sie weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungstagfahrt um noch über den Schätzungswert pr. 128 fl. M. M. verkauft werden könnte, selbe bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 27. Juni 1840.

Z. 1098. (3)

Nr. 1256.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laas wird hiemit dem unwissend wo befindlichen Herrn Vinzenz Demscher und seinen gleichfalls unbekannten Erben erinnert: Es habe wider ihn Elisabeth Gorjanz, geborne Fick, S. Nr. 7 zu Formach, die Klage auf Verjähr. und Erlöschenklärung der Forderung aus dem Schuldscheine ddo. 23. Juni 1807, intab. 1. Juli 1807, pr. 1500 fl. intabulirt auf der Halkhube, Haus-Nr. 7 zu Formach, dem Pfarrhofs Altenlaas sub Urb. Nr. 68, Rectf. Nr. 62, dienstbar angebracht, und es sey zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den 22. August l. J., Vormittags um 9 Uhr festgesetzt worden.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so ist zu ihrer Verhandlung und auf ihre Gefahr und Kosten in der vorliegenden Rechtsache Herr Max. Zeball in Laas als Curator, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird, bestellt worden, und werden dessen die Beklagten hiemit zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe zu übergeben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in dem rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich widrigens selbst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen zuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laas am 30. Juni 1840.

Z. 1124. (2)

Beamten - Aufnahme.

Bei der Grund-, Bezirks- und Landgerichts-Herrschaft Wöllan nächst der Kreisstadt Eisl, wird der erste Unterbeamte, zugleich Steuerernehmer und Grundbuchführer, der ein in den verschiedenen Geschäftszweigen der Land-

amtiung routinirter lediger Mensch seyn soll, aufgenommen. Nebstbei wird Sittlichkeit, bereitwillige Verwendung, Treue, Mäßigkeit und Kenntniß der windischen oder krainischen Sprache ausdrücklich bedungen. Bewerber haben bis 20. August l. J. ihre documentirten Gesuche an die Inhabung dieser Herrschaft franco zu überreichen.

Z. 1109. (2)

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr in Laibach, so wie bei Leop. Paternolli daselbst ist zu haben:

Herz Jesu Andachts-Bücher.

Heiliger Liebesbund zur Verehrung der hh. Herzen Jesus und Maria.

Vollständiges Gebet- und Tugendbuch von P. F. X. Weninger, aus dem Orden der Gesellschaft Jesu. Dritte durchaus verbesserte, mit Stahlstichen gezielte Auflage, welche Stahlstiche die Altarbilder der römischen Kirche zu Maria della pace, in der jener Liebesbund und Verein zur Verehrung der hh. Herzen Jesus und Maria seine gesetz- und stiftmäßigen Andachtsfeierlichkeiten hält, darstellen, bestehend 1) aus dem Hauptaltarblatte vom Herzen Jesu, dann 2) aus dem Herz Jesu Bilde, 3) aus dem Herz Maria Bilde, und 4) aus dem Herzen-Jesu-Kränze. Grätz, 1840. Ausgabe mit 1 Stahlstiche 48 fr., Velinpapier-Ausgabe mit vier Stahlstichen 1 fl. 12 fr.

Inhalt:

I. Thl. Verehrung des göttlichen Herzens Jesu: 1) am Morgen, 2) im Tage, 3) am Abende, 4) bei der h. Messe, 5) bei der h. Beicht, 6) bei der h. Communion, 7) an den Festtagen des Herrn, 8) durch besondere Andachten und Gebete, und 9) durch die Nachfolge der Tugenden Jesu. — II. Thl. Verehrung des h. Herzens Maria: 1) durch tägliche Andachtsübungen und Liebes-Anmuthungen, 2) durch besondere Gebete an den Marianischen Fest- und Gedächtnistagen. — III. Thl. Dieses h. Liebesbundes Gnadenschätze und Gnadenwirkungen: 1) durch die h. Ab-lässe, 2) dessen Kennzeichen und Früchte, nebst 3) dem heldenmüthigen Entschlusse zur Nachfolge der Tugenden Jesus und Maria.

Ein Auszug aus diesem Werke u. d. Z.

Herz Jesu, das göttliche, ein Gebet- und Tugendbüchlein für die Verehrer des göttlichen Herzens Jesu und des h. Herzens Maria, von P. F. X. Weninger, a. d. Ord. der Ges. Jesu, mit Kupfern 12. 1858. 24 fr., gebunden 30 fr.

Inhalt: I. Heiliger Liebesbund und Verein; II. allgemeine Andachtsübungen für 1) alle Tage, 2) die h. Messe, 3) die B. Beichte und 4) die h. Communion; III. besondere Andachtsübungen, Tagzeiten, Anmuthungen, Vitaneien und Gesänge; IV. Andachtsübungen zu Ehren d. h. Herzens Maria; V. Ablass- u. a. Gebete; VI. Kennzeichen und Früchte dieses Liebesvereins.

Festkranz zu Ehren der hh. Herzen Jesus und Maria. Besondere Grüße, Gebete und Übungsanleitungen auf alle h. Zeiten und Feste des Herrn und Mariens, zur Verehrung dieser hh. Herzen Jesus und Maria, nach der Jahresordnung gereiht. Ein Anhang für die 1. und 2. Ausgabe des h. Liebesbundes, von P. F. X. Weninger, a. d. O. d. G. Jesu, mit Kupf. 8. 1840 12 fr.

Buch der Liebe zu den allerheiligsten Herzen Jesu und Maria.

Vollständige Anbetung und Verehrung dieser hh. Herzen durch Gebete, Vitaneien, Tagzeiten, Gesänge, Morgen-, Abend-, Mäh-, Beicht-, Communion-, Vesper- und Kreuzweg-Andachten, zum Gebrauche der Mitglieder des Herz Jesu-Vereins in der Kirche der h. Maria, bei der Fichte zu Rom i. J. 1801 gestiftet, und v. Papst Pius VII. bestätigt, n. d. Ital. bearb. m. Kupf. 8. 1856. 40 fr.

Mit Allerhöchster Bewilligung.

Große Lotterie bei Hammer & Karis, k. k. priv. Großhändler in Wien,
bestehend aus **34,000** Treffern,

w o v o n **33,990** ganz in barem Gelde.

Der erste Haupttreffer besteht in der prächtigen und einträglichen

Herrschaft St. Christoph,

in Niederösterreich, mit großem sehr werthvollem Grundbesitz an Aeckern,
Wiesen, Waldungen und 3 Rusticalhöfen,

dann der

drei schönen Häuser Nr. 64, 65 und 66,

nebst Garten in Döbling,

wofür eine Ablösungs-Summe

von Gulden **200,000** Wien. Währ.

in barem Gelde gebothen wird.

Weiters enthält diese ausgezeichnete Lotterie noch mehrere sehr namhafte Treffer laut Plan
von fl. 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000,
4375, 4000, 3500, 2500, 2000,
und viele zu 500, 300, 200, 150, 100 W. W.

Zum ersten Male ist es der Fall, daß

404 Stücke fürstl. Esterhazy'sche Obligations-Lose

seiner im Jahre 1836 gemachten Anleihe von

Gulden Sieben Millionen C. M.

beigegeben wurden,

daher man bei dieser Lotterie außer der sehr namhaften Summe

von Gulden **600,000** Wien. Währ.

welche sie selbst enthält,

in den 57 fürstlich Esterhazy'schen Ziehungen noch viele sehr bedeutende
Treffer gewinnen kann.

Die rothen Gratis-Gewinnst-Actien

dieser großen Lotterie, haben außerdem, daß sie für sich allein laut Spielplan

Gulden **300,000** W. W.

gewinnen, den ganz besondern Vortheil, daß der

1. Ruf der Gratis-Act. in den fürstl. Esterhazy'schen Ziehungen 100 Mal gewinnen **muß**, der
2. Ruf **muß** 50, — der 3. Ruf 40, — der 4. Ruf 30, — der
5. Ruf **muß** 25, — der 6. Ruf 20, — der 7. Ruf 15, — der
8. Ruf **muß** 13, — der 9. Ruf 11, — und der 10. Ruf **muß** mindestens 10 Treffer machen, daher diese Gratis-Gewinnst-Actien, außer den namhaften Treffern der Lotterie St. Christoph, in den fürstlich Esterhazy'schen Ziehungen **sehr große Summen** gewinnen können.

Die Actie kostet 5 fl. Conventions-Münze.

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich.

Die Actien sind in Laibach zu haben beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.

Um Fünf Gulden 48 Kreuzer Conv. Münze

die

Original = Auflage

von

Henschel's Französisch-Deutschen und Deutsch-Französischem Wörterbuche.

In der Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

D I C T I O N N A I R E

des langues Française et Allemande,
par Henschel.

En deux volumes.

Tome I. Le Français expliqué par l'Allemand.

Tome II. L'Allemand expliqué par le Français.

Paris und Wien. Groß-Vericon-Format.

Preis: 5 fl. 48 kr., cart. 6 fl. 30 kr. Conv. Münze.

Der neuerdings erschienene erste Band eines Abdrucks obigen Wörterbuches veranlaßt die auf Belinpapier sehr schön und correct gedruckte, schon jetzt ganz complete

Pariser Original = Auflage,

für deren ausgezeichnete Correctheit, im französischen als deutschen Theile, die Zufriedenheit aller Käufer und der fortdauernde außerordentlich gute Absatz das glänzende Zeugniß ablegt, um obigen äußerst billigen Preis abzulassen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 25. Juli 1840.

Marktpreise.

Ein Wien.	Megen Weizen	— fl. —	kr.
—	—	Kukuruz	— „ —
—	—	Halbfrucht	— „ —
—	—	Korn	2 „ 17 ² / ₄ „
—	—	Gerste	2 „ 6 „
—	—	Hirse	2 „ 28 „
—	—	Heiden	2 „ 11 ¹ / ₄ „
—	—	Safer	— „ —

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 25. Juli 1840.

Hr. Johann Theodor, Großhändler, mit Gattin, von Wien nach Triest. — Hr. Philipp Tieschi, Großhändler, mit Familie, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Heneberg, Handlungsreisender, von Triest nach Wien. — Fräulein Pauline v. Genzinger, Private, von Wien nach Triest. — Frau Franziska Weiringer, Gutsbesitzer's Gattin, von Wien nach Triest.

Den 26. Frau Flora Müller, Handelsmann's Gattin, mit Familie, von Grätz nach Triest. — Hr. Ignaz Walland, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Willitschitsch, Handels-Agent, von Wien nach Triest. — Hr. Ferdinand Ewanberg, Doctor der Philosophie, von Wien nach Triest. — Hr. Gustav Wothey, Doctor der Philosophie, von Salzburg nach Triest.

3. 1143. (1)

Im Hause Nr. 80, auf der Pollana, in der Schießstattgasse, im zweiten Stocke, befindet sich derzeit eine Wohnung von drei Zimmern, einer Küche, Speiskammer, einem Keller, einer Holzlege und Dachkammer, welche Bestandtheile für die nächste Michaelizeit vergeben werden. Das Nähere erfährt man daselbst beim Hausmeister zu ebener Erde links.

3. 1129 (1)

Nachricht.

In dem Hause in der Stadt sub Consc. Nr. 312, neben dem wilden Manne, im 1. Stocke vorwärts gegen den Platz gelegen, ist ein schönes, trockenes Quartier, bestehend in 4 geräumigen, trockenen, und gut heizbaren 3 Zimmern, in einer gewölbten

Speiskammer nebst einer Nebenkammer, einem großen gewölbten Keller, Küche und Holzlege, für den nächstkommenden Michaeli d. J. zu vermieten.

Liebhaber belieben sich für das Weitere im ersten Stocke oder bei dem Hausmeister zu erkundigen.

3. 1142. (1)

Haus = Verkauf.

Ein gut gebautes, nur zwei einhalb Stunden von Laibach entferntes, im Dorfe Nisch befindliches Haus, sammt dem dabei liegenden Obstgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Das Nähere erfährt man auf der Pollana = Vorstadt Nr. 16, im ersten Stock.

3. 1134. (1)

Ein Darlehen = Capital pr. 1500 fl. gegen pupillarmäßige Sicherstellung und 5 o/o Verzinsung, wird auf eine Landrealität in der Umgebung Laibachs aufzunehmen gesucht.

Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs = Comptoir.

Eine Herrschaft

oder ein bedeutendes Gut in Krain wird zu kaufen gesucht. Weitere Auskunft wird im Comptoir der Laibacher Zeitung ertheilt.

3. 1135. (1)

Jagd = Verpachtung.

Die der Herrschaft Weissenstein eigenthümliche Reissjagd bei Weißkirchen, ober St. Marain, mit Ausnahme der Morastjagd, wird auf 3 Jahre in Pacht hintangegeben. Jagdliebhaber wollen sich daher an die Inhabung verwenden.

3. 1133. (1)

Neue Weingebinde

aller Gattung von 1 bis 50 Eimer, von gutem ausgetrocknetem Eichenholz, sind bei dem Bürger und Bindermeister Marcus Maurach zu Szamobor, bereits bei 400 Eimer haltend, im Magazin vorräthig; auch biethet er alle Gattungen solcher Weingebinde, halbe und ganze Startins, nicht minder zu 100, 200 bis 400 eimerige Fässer in möglichst kürzester Zeit anzufertigen, so auch Faßtafeln aller Gattungen Größe zu verkaufen.

Anfragen und Bestellungen werden mit: telst frankirten Briefen erbeten.

3. 1136. (1)

Bekanntmachung.

Von Seite der, von der k. k. hohen illyrischen Landesstelle sanctionirten, und von der hohen k. k. Studien-Hofcommission bestätigten kaufmännischen Lehranstalt wird hiemit angezeigt, daß der Lehrkurs mit Anfang October d. J. beginnt. Darauf Reflectirende können die Statuten der Anstalt unentgeltlich gegen porto: freie Briefe erhalten. Eine bestimmte Anzahl Zöglinge nimmt der Vorstand in gänzliche Ver: pflegung auf, macht über das sittliche Betragen, und bürgt für den guten Fortgang des Eleven. Der Lehrkurs dauert zwei Jahre.

Die Lehrfächer sind:

Die Religion, Merkantil, Rechenkunst, Calligraphie, Warenkunde, Handelswissen: schaft, einfache und doppelt italienische Buch: führung, der kaufmännische Geschäfts- und Correspondenzstyl, das Handels- und Wechse: recht, die deutsche, französische und englische Sprache.

Laibach am 30. Juli 1840.

Jacob Franz Mahr,

Vorsteher der Lehranstalt und Professor der commerziellen Wissenschaften.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1125 (1)

Nr. 8473/1306

Concurs, Kundmachung.

Bei der k. k. Zoll-Registerte in Cilli ist die Controllorsstelle mit dem Jahresgehälter von Fünfhundert Gulden, und einem Quartier: gelde von jährl. 70 Gulden, dann der Verpflich: tung der Cautionsleistung im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diese Dienstesstelle, für welche der Concurs bis 20. August d. J. bestimmt wird, zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, worin sie sich über die Kenntniß des zollämlichen Dienstes, des Cassa- und Rech:

nungswesens, über ihre bisherige Dienstleistung und Moralität, dann die Fähigkeit zur Leistung der Cautionsleistung im Gehaltsbetrage nach den mit dem Hofkammer-Decrete v. 10. März 1837, Zahl 8889/740, festgesetzten Bestimmungen, und den Umständen, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der gedachten Zoll-Registerte verwandt oder verschwägert seien, auszuweisen haben, im vorgezeichneten Wege vor Ablauf des Termines bei der k. k. Cameral-Bezirks: Verwaltung in Marburg einzubringen. — Von der k. k. steyermärkisch-illyrischen verein: ten Cameral-Gefällen-Verwaltung. Grätz am 9. Juli 1840.

Fermischte Verlautbarungen.

3. 1138. (1)

Nr. 1076.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Hrn. Jacob Samsa, Cessionär des Martin Sofran, wider Michael Sadu von Parije, pcto. Schuldigen 104 fl. 45 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Parije liegenden, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 1 dienfbaren, auf 904 fl. bewertbeten Halbhube, gewilliget, und seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den 17. Juni, 18. Juli und 19. August d. J., je: desmal früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Parije mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Rea: lität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs: tract und die Licitationsbedingungen können täglich allhier zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 18. Juli 1840.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbie: tungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1130 (1)

Nr. 969.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Erben des am 2. März 1840 ohne testwillige Anordnung verstorbenen Lucas Smerdu, Halbhüblers von Ra: dočendorf, zur Erforschung dessen Schuldenstan: des, in die Ausfertigung eines Edictes gewilliget worden. Es haben daher diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde an die Verlas: senschaft eine Forderung zu stellen haben, diese ent: weder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte bei der am 15. August 1840, Vormittags um 10 Uhr bestimmten Tagsatzung mündlich oder längstens bis zu diesem Tage schriftlich vor diesem Gerichte so: gewiß anzubringen und gehörig auszuweisen, wi: brigens nach Ablauf dieser Frist, mit den sich aus: weisenden Erben das Abhandlungsgeschäft gepflogen und denselben das Verlassenschaftsvermögen über: lassen werden würde.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Juli 1840.